

Dezentrales Qualitätsmanagementsystem
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Stand 01.11.2023

I. Übersicht zum dezentralen QM-System

Anzahl Studiengänge	15
Anzahl Cluster	4
Studierendenzahl Fakultät	ca. 3.370
Turnus Qualitätsrunden	i.d.R. alle 4 Semester
Format Qualitätsrunden	i.d.R. halbtägiger Workshop: <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Diskussion mit offenem Meinungs- austausch und -sammlung - Delegiertengruppe
Behandlung der Kriterien	6-jähriger Zyklus mit 3 Qualitätsrunden: <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsrunden 1 und 2: schwerpunktmäßig Auswahl von Kriterien - Qualitätsrunde 3: Behandlung aller Kriterien
begleitende/andere Formate	<ul style="list-style-type: none"> - Außerplanmäßige Qualitätsrunden im Fall dringlicher Prob- leme in einem Studiengang - Ergänzende Gesprächsformate ausgewählter Statusgruppen (insb. Studiendekanat mit Studierenden, Prüfungsamt und Studienberatung) - Koordination/Monitoring durch Studiendekanat
Beteiligung externer Gutachter*innen	Teilnahme an Qualitätsrunden: <ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf in den ersten beiden Qualitätsrunden - als Gutachtergruppe in dritter Qualitätsrunde
Verantwortliche für das dezentrale Qualitätsmanagementsystem	Prof. Dr. Claudia Keser, Studiendekanin Gerrit Plath, Referent für Systemakkreditierung
Ansprechpartner*innen/ Verantwortliche Cluster/Studiengänge	Ansprechpartner Cluster: Gerrit Plath, Referent für Systemakkreditierung Ansprechpartner Studiengänge: zuständige Studiengangverantwortliche

II. Dezentrales QM-System der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

1. Studiengangcluster

Cluster ¹	Cluster kurz	Studiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Studierende
BWL/ Wirtschaftsinformatik	Wiwi 1	Betriebswirtschaftslehre	B.Sc.	30.09.2024	ca. 1.100
		Finanzen, Rechnungswesen u. Steuern	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024	ca. 140
		Global Business ²	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2022	ca. 45
		Management (vorher: Unternehmensführung)	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024	ca. 220
		Marketing & E-Business ³	M.Sc.	30.09.2024	ca. 150
		Wirtschaftsinformatik	M.Sc.	30.09.2024	ca. 130
		Wirtschaftsinformatik	B.Sc.	30.09.2024	ca. 340
Wirtschaftspädagogik	Wiwi 3	Wirtschaftspädagogik	B.A.	30.09.2022	ca. 250
		Wirtschaftspädagogik ⁴	M.Ed.	30.09.2022	ca. 105
		Wirtschaftspädagogik u. Personalentwicklung ⁵	M.Sc.	30.09.2023	ca. 45
VWL	Wiwi 4	Development Economics	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2023	ca. 160
		International Economics	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024	ca. 150
		Volkswirtschaftslehre	B.A. (2F)	30.09.2022	ca. 380
		Volkswirtschaftslehre	B.Sc.	30.09.2024	ca. 150
		Sustainable Development Studies	B.A.	Erstakkr.	
BWL/VWL	Wiwi 5	Angewandte Statistik	M.Sc.	30.09.2025	ca. 75
		History of Global Markets	M.A. (MD-Option)	30.09.2022	ca. 35
		Steuerlehre ⁶	M.Sc.	30.09.2025	ca. 20
		Wirtschaftswissenschaften	Dr.rer.pol.	30.09.2023	ca. 150

¹ Wiwi 1 und Wiwi 2 sowie Wiwi 3 und Wiwi 4 werden im dezentralen QM-System der Fakultät jeweils parallel behandelt.

² Die Einstellung des Studiengangs ist beschlossen und ab dem WiSe 23/24 werden in diesem Studiengang keine Studierenden mehr aufgenommen.

³ Die Einstellung des Studiengangs ist beschlossen und ab dem WiSe 23/24 werden in diesem Studiengang keine Studierenden mehr aufgenommen.

⁴ Das niedersächsische MWK wird ggf. ein*e Berufsfeldvertreter*in entsenden.

⁵ Die Einstellung des Studiengangs ist beschlossen und ab dem WiSe 23/24 werden in diesem Studiengang keine Studierenden mehr aufgenommen.

⁶ Die Einstellung des Studiengangs ist beschlossen und ab dem WiSe 22/23 werden in diesem Studiengang keine Studierenden mehr aufgenommen.

2. Beschreibung der Qualitätsrunden

Turnus und Themen

Zentrales Instrument des dezentralen QM-Systems sind die Qualitätsrunden mit den in § 29 der QMO-SL beschriebenen Aufgaben und Zielsetzungen. Die clusterbezogenen planmäßigen Qualitätsrunden stellen in besonderem Maße auf die Sicherstellung und Verbesserung der Qualität in der Lehre der einem Cluster zugeordneten Studiengänge ab. Die planmäßigen Qualitätsrunden der Cluster finden turnusmäßig alle vier Semester statt. In diesen werden in einem Zyklus alle Inhalte der universitätseigenen *inhaltlichen Bewertungskriterien* behandelt. Während in den ersten beiden Qualitätsrunden der Fokus auf eine Auswahl an Themen gelegt wird, hat die dritte Qualitätsrunde alle Bewertungskriterien zum Inhalt. Die letzte planmäßige Qualitätsrunde vor der *zentralen Bewertung* wird grundsätzlich mit allen Statusgruppen unter Beteiligung der externen Gutachtenden durchgeführt.

Die Behandlung der *inhaltlichen Bewertungskriterien* findet planmäßig für alle Cluster der Fakultät im selben Rhythmus statt: In der ersten Qualitätsrunde eines Zyklus werden die Kriterien „Didaktisches Konzept“, „Studiengangbezogene Kooperationen“ und „Qualitätssicherung“ behandelt; in der zweiten Qualitätsrunde die Kriterien „Studierbarkeit“, „Ausstattung“, „Transparenz und Dokumentation“, sowie „Diversität / Geschlechtergerechtigkeit / Chancengleichheit“. Die Qualitäts- und Profilziele des Bewertungskriteriums „Besondere Studiengänge“ werden in den betroffenen Clustern in der dritten Qualitätsrunde, bei Bedarf auch häufiger, mitbehandelt.

Zusätzlich zu den planmäßigen Qualitätsrunden umfasst das dezentrale QM-System weitere, unterstützende Instrumente (s. Abschnitt II. 4), die vornehmlich auf qualitätssichernde und -erhöhende Maßnahmen in cluster- und studiengangübergreifenden Bereichen abzielen.

Gestaltung der planmäßigen Qualitätsrunden

Die planmäßigen Qualitätsrunden an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden in der Regel als halbtägiger Workshop statt. Bei Bedarf kann eine planmäßige Qualitätsrunde auch in einem ganztägigen Format durchgeführt werden. Die Vorbereitung der Qualitätsrunden obliegt dem Studiendekanat.

Die regelmäßigen Teilnehmer*innen sind ein*e Mitarbeiter*in des Studiendekanats, die Studiengangverantwortlichen der Studiengänge eines Clusters (zugleich Lehrende), zwei Studierende sowie ein*e Wissenschaftliche Mitarbeiter*in je Studiengang und ein*e Mitarbeiter*in des Prüfungsamts. In Abhängigkeit von den behandelten Themen werden ergänzend zusätzliche Teilnehmer*innen, wie z. B. weitere Lehrende und Studierende, die Gleichstellungsbeauftragte sowie Mitarbeiter*innen der Studienberatung, der ZESS, der Abteilung Studium und Lehre und ggf. Externe hinzugezogen. Die Teilnehmenden der Qualitätsrunden agieren als Delegierte ihrer jeweiligen Statusgruppe. Die Studierenden werden von der Fachschaft benannt. Das Prüfungsamt und die anderen Mitarbeiter*innengruppen entsenden ihre Delegierten nach Absprache mit dem Studiendekanat; die Hochschullehrergruppe wird durch die Studiengangverantwortlichen vertreten.

In einer Qualitätsrunde werden zunächst auf Basis von Studiengangreports die Situation der Studiengänge sowie die Umsetzungs- und Wirkungsanalyse in vergangenen Qualitätsrunden beschlossener Maßnahmen erörtert. Zudem werden ausgewählte oder alle *inhaltlichen Bewertungskriterien* sowie, nach Bedarf, spezielle Schwerpunktkategorien systematisch behandelt. Die Ergebnisse einer Qualitätsrunde werden in einem Qualitätsrundenreport mit Inhaltsbereichen, Diskussionsgegenständen sowie Ergebnissen und Maßnahmen zusammengefasst.

Die Datenerhebung und -aufbereitung aller für die Messung des Erfüllungsgrades der *inhaltlichen Bewertungskriterien* relevanten Daten(-quellen) sowie die Vorbereitung der Qualitätsrunden erfolgt durch das Studiende-

kanat. Die Verantwortlichkeit für Moderation und Dokumentation sowie die Erstellung des Qualitätsrunden-reports liegt ebenfalls bei den Mitarbeiter*innen des Studiendekanats. Die Moderation der Qualitätsrunden liegt in der Regel in den Händen des*der Mitarbeiter*in, die*der für das dezentrale QM-System zuständig ist, womit eine Neutralität der Moderation gewährleistet wird. Die Bereitstellung der notwendigen Daten für die Studiengangreports erfolgt im Wesentlichen von der zentralen Verwaltung der Universität.

3. Beteiligung verschiedener Stakeholder, externer Gutachtender

Die Beteiligung externer Gutachtender aus Fachwissenschaft und Berufspraxis sowie externer Studierender erfolgt in den ersten beiden Qualitätsrunden bei Bedarf und obligatorisch als Gutachter*innengruppe in der letzten Qualitätsrunde vor Durchführung der *zentralen Bewertung*. Ergänzend verfügt die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät über ein ausschließlich aus Alumni der Fakultät bestehendes „Advisory Board“. Dieses ist mit hochrangigen Vertreter*innen aus der Wirtschaft besetzt und steht der Fakultät als beratendes Gremium für Fragen der strategischen Ausrichtung der Fakultät und der Weiterentwicklung der Studiengänge vor allem im Hinblick auf deren Employability zur Seite.

Da die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät die Qualitätsrunden als Delegiertenmodell durchführt, organisieren der Fachschaftsrat, die Vertretung des akademischen Mittelbaus und das Studiendekanat Instrumente zur Rückkopplung der Delegierten und gewählten Vertretungen an die von Ihnen vertretenen Gruppen. Auf der Ebene der Studierenden befragt die Fachschaft stichprobenartig die Studierenden der in einer Qualitätsrunde behandelten Studiengänge. Das Studiendekanat führt mindestens einmal in einem Drei-Jahres-Zeitraum sowie möglichst vor jeder Qualitätsrunde Vollbefragungen der betreffenden Studierendenschaft durch.⁷ Die Ergebnisse der Befragung werden den studentischen Delegierten in Vorbereitung der Runde zur Verfügung gestellt, mit der Fachschaft besprochen und kommen in der Qualitätsrunde zur Sprache.

Bei der systematischen Einbindung der Gruppe des akademischen Mittelbaus ist zu bedenken, dass diese selbstverständlich hoch erwünscht ist, aufgrund der Mehrfachbelastungen, derer diese Stakeholdergruppe ohnehin ausgesetzt ist, aber auf ein sinnvolles effizientes Maß eingegrenzt werden sollte. Zur Rückkopplung der Bedarfe, Kritik und Anregungen der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen arbeiten Studiendekanat und Mittelbauvertretung des Fakultätsrates eng zusammen. Auch für diese Stakeholdergruppe werden zielgruppenspezifische Befragungen durchgeführt und den Delegierten der Qualitätsrunde zurückgespielt. Die Inhaber*innen der Professuren tauschen sich regelmäßig im Professorium zu Belangen des dQMS aus.

4. Unterstützende Instrumente des dezentralen Qualitätsmanagementsystems

Das dezentrale QM-System umfasst neben den planmäßigen Qualitätsrunden der Cluster außerplanmäßige Qualitätsrunden sowie weitere, nicht als Qualitätsrunden organisierte Gesprächsformate.

Außerplanmäßige Qualitätsrunden werden auf Antrag einer Statusgruppe beim Studiendekanat durchgeführt. Durch diese ergänzenden Qualitätsrunden soll sichergestellt werden, dass dringende Problembereiche in einem Studiengang oder mehreren Studiengängen zeitnah behandelt werden. In Abhängigkeit von den Inhalten werden zusätzlich zu den regelmäßigen Teilnehmer*innen weitere Personen eingeladen.

Als weitere Formate zur Sicherstellung und Erhöhung der Qualität der Lehre sind unterschiedliche Gesprächsformate eingerichtet worden. Hierzu zählen wöchentliche Treffen der Studienberatung und des Prüfungsamtes mit dem Studiendekanat sowie halbjährlich stattfindende Gesprächsformate zwischen Studierendenver-

⁷ Die Studierendenbefragungen starten systematisch voraussichtlich im Wintersemester 2023/24.

tretung und Studiengangverantwortlichen innerhalb eines Studiengangs. Des Weiteren werden in semesterweise stattfindenden Treffen zwischen Studierendenvertretung und Studiendekanat insbesondere studien-gangübergreifende Inhalte und spezifische Probleme von Studiengängen behandelt.

Schließlich informiert das Studiendekanat in einem Jahresreport die Mitglieder der Studienkommission und des Fakultätsrats umfassend über die wesentlichen Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich Studium und Lehre. Hierbei wird bspw. auf die Entwicklung der Studierendenzahlen, die Kapazitätsauslastung, Veränderungen des Studiengangportfolios, den Studierendenerfolg und die Lehrevaluationen eingegangen.

5. Ablauf des dezentralen Qualitätsmanagementsystems

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät führt ein systematisches dezentrales Qualitätsmanagement entsprechend den Rahmenvorgaben der Ordnung über das Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre und die Evaluation der Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen (QMO-SL) durch. Dem dezentralen QM-System liegt ein *Leitbild für das Lehren und Lernen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät*⁸ zu- grunde, in dem das universitäre *Leitbild für das Lehren und Lernen* im Hinblick auf die Besonderheiten der Fakultät konkretisiert wird.

Das dezentrale QM-System stellt mit den planmäßigen und außerplanmäßigen Qualitätsrunden sowie den ergänzenden Gesprächsformaten auf eine kontinuierliche Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre in den Studiengängen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab. Dieses flexible System ist durch die Ein- bindung aller Statusgruppen in die unterschiedlichen Qualitätsrunden gekennzeichnet und in die existierende Struktur der Fakultät mit ihren Kommissionen und Organen eingebunden. Insgesamt ergibt sich damit ein ler- nendes Qualitätsmanagementsystem, das in Form eines PDCA-Zyklus (s. Abschnitt II., 9.) eine kontinuierliche Qualitätssicherung und -verbesserung des Studienangebots an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ge- währleistet.

Dem Studiendekanat obliegt die Aufgabe, die einzelnen Schritte des Zyklus organisatorisch zu begleiten, wo- hingegen die Ergebnisse, Maßnahmen und Weiterentwicklungen in den unterschiedlichen Qualitätsrunden als diskursive Formate erarbeitet und in den zuständigen Gremien beraten werden.

Der Studienkommission kommt in dem dezentralen Qualitätsmanagement-System eine zentrale Bedeutung zu, weil die Qualitätsrundenreporte aller Qualitätsrunden, die jeweils in Inhaltsbereiche, Diskussionsgegen- stände sowie Ergebnisse und Maßnahmen untergliedert sind, dort behandelt und verabschiedet werden. Die Beschlüsse der Studienkommission werden in den Fakultätsrat eingebracht, wo diese schließlich von der Fa- kultät beschlossen werden.

Innerhalb des Regelkreislaufs ist das Studiendekanat verantwortlich für die Kontrolle der Maßnahmenumset- zung sowie den Überblick über bereits behandelte und noch zu behandelnde *inhaltliche Bewertungskriterien*. Die Maßnahmenumsetzung wird durch ein ampelbasiertes Monitoringsystem sichergestellt, worauf alle Mit- glieder der Studienkommission Zugriff haben. Das Studiendekanat pflegt das gesamte Dokumentenmanage- ment und hält alle für den Erfüllungsnachweis benötigten Dokumente vor. Die Verfügbarkeit eines zentralen, strukturierten und den funktionalen Anforderungen entsprechenden Dokumentenmanagementsystems ist hierzu eine notwendige Voraussetzung.

⁸ <https://www.uni-goettingen.de/de/leitbild+f%C3%BCr+das+lehren+und+lernen+an+der+wirtschaftswissen- schaftlichen+fakult%C3%A4t/614472.html>

6. Fakultätsinterne Evaluation des dQMS / Beschwerdemanagement

Eine regelmäßige Evaluation des dQMS findet auf mehreren Ebenen statt. Eine jede Qualitätsrunde beinhaltet den Tagesordnungspunkt: Evaluation des dQMS, um das Feedback der Stakeholdergruppen und ggf. anwesenden Gästen aufzunehmen und Verbesserungspotentiale offenzulegen. Zudem wird die Studienkommission mindestens einmal in der Mitte eines Akkreditierungszyklus, in der Regel aber jährlich zur zweiten Sitzung eines Wintersemesters, mit der Evaluation des dQMS betraut.

Der Fakultätsrat beschäftigt sich in der Folge regelhaft mit den Beschlussempfehlungen der Studienkommission und trifft entsprechend QMO-SL § 27(2), Satz 3, den Beschluss über das dQMS und ggf. vorzunehmende Änderungen. Zudem wird er in derjenigen Sitzung, in der der Jahresreport des Studiendekanats präsentiert wird, mit der Entwicklung und aktuellen Foci des dQMS befasst.

Den Studierenden und Mitarbeitenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät steht eine auf der Fakultätswebsite veröffentlichte Ansprechperson zur Entgegennahme von Anregung, Kritik und Beschwerden nach QMO-SL § 24(3) zur Verfügung. Es besteht zudem die Möglichkeit, (auch anonyme) Kritik mittels eines Online-Formulars an das Studiendekanat zu übermitteln. Der*die Studiendekan*in steht mit der Ansprechperson in regelmäßigem Austausch.

7. Regelungen für Dissens / Konfliktfälle

Im Falle eines Dissens in einer Qualitätsrunde versucht der*die Moderator*in mit Unterstützung des Studiendekanats und ggf. einer weiteren Schlichtungsperson eine Einigung herbeizuführen. Sofern dieses nicht gelingt, ist der Dissens im Qualitätsrundenreport zu dokumentieren. In einem nächsten Schritt wird der Dissens in einer Sitzung der Studienkommission erörtert und es wird versucht, unter Einbeziehung aller relevanter Stakeholder eine Einigung herbeizuführen. Wird hierdurch keine Einigung herbeigeführt, oder eine Einigung gegen die Stimmen sämtlicher Verteter*innen einer Statusgruppe erzielt, ist in einem nächsten Schritt der Fakultätsrat dafür zuständig, ggf. unter Einbeziehung externer Expertise eine Entscheidung zu treffen. Wird der Beschluss gegen die Stimmen der Mitglieder einer Statusgruppe gefasst, können diese nach QMO-SL §30, Abs. 5 eine Erörterung mit dem Präsidiumsmitglied für den Geschäftsbereich Studium und Lehre verlangen. Liegt der Dissens in einem Feld bzw. hat er einen Umfang, wodurch die fachlich-inhaltliche Akkreditierbarkeit des Studiengangs nach Nds. StudAkkVO in Frage steht, werden die externen Gutachtenden hierzu um eine konkrete Stellungnahme gebeten.

8. Dokumentation und Kommunikation

Die Ergebnisse der Qualitätsrunden werden in (Ergebnis-)Protokollen, Flipcharts/Fotoprotokollen und/oder im Folienformat festgehalten und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Für die Studienkommission sowie die zentrale Dokumentation werden nach jeder Qualitätsrunde Qualitätsrundenreports erstellt, welche die Inhaltsbereiche, Diskussionsgegenstände sowie Ergebnisse und Maßnahmen enthalten.

Die Verantwortlichen für das dezentrale QM-System führen ein ampelbasiertes Monitoringsystem mit einer stets aktualisierten Übersicht der aus den Qualitätsrunden abgeleiteten Maßnahmen einschließlich des jeweiligen Umsetzungsstandes. Der Stand der Umsetzung wird regelmäßig in der Studienkommission erörtert; sofern sich hieraus neue Maßnahmen ergeben, werden diese durch die Studienkommission beschlossen und in den Fakultätsrat eingebracht.

Die Mitglieder der Fakultät werden über die realisierte Umsetzung von Maßnahmen der Qualitätsrunden insbesondere im Fakultätsrat und in den ergänzenden Gesprächsformaten regelmäßig informiert. Hierdurch soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass die aktive Beteiligung an Qualitätsrunden zu einer konkreten Verbesserung der Lehre in den Studiengängen beiträgt, wodurch die Bereitschaft zur Mitarbeit in dem dezentralen QM-System gesteigert werden soll.

Für externe Interessierte wird eine ggf. anonymisierte, für Außenstehende verständliche Zusammenfassung des dezentralen Qualitätsmanagementkonzepts sowie der wichtigsten Ergebnisse auf der Internetseite der Fakultät zum Thema Akkreditierung bereitgestellt.

9. Studentisches Engagement

Für die Teilnahme an den Qualitätsrunden werden die beteiligten Studierenden von etwaigen zeitgleich stattfindenden Lehrveranstaltungen freigestellt, wobei darauf geachtet wird, dass den Studierenden hieraus keine Nachteile in ihrem Studium erwachsen. Die Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät können nach QMO-SL §4, Abs. 1 zur Kompensation ihres Engagements in Qualitätsrunden, inklusive Vor- und Nachbereitung der Formate, im Rahmen eines Schlüsselkompetenzseminars Credits erwerben.

10. Grafische Übersicht zum dezentralen QM-Regelkreislauf

In der nachfolgenden Abbildung ist das dezentrale QM-System mit den unterschiedlichen Elementen seines Regelkreissystems zusammenfassend dargestellt.

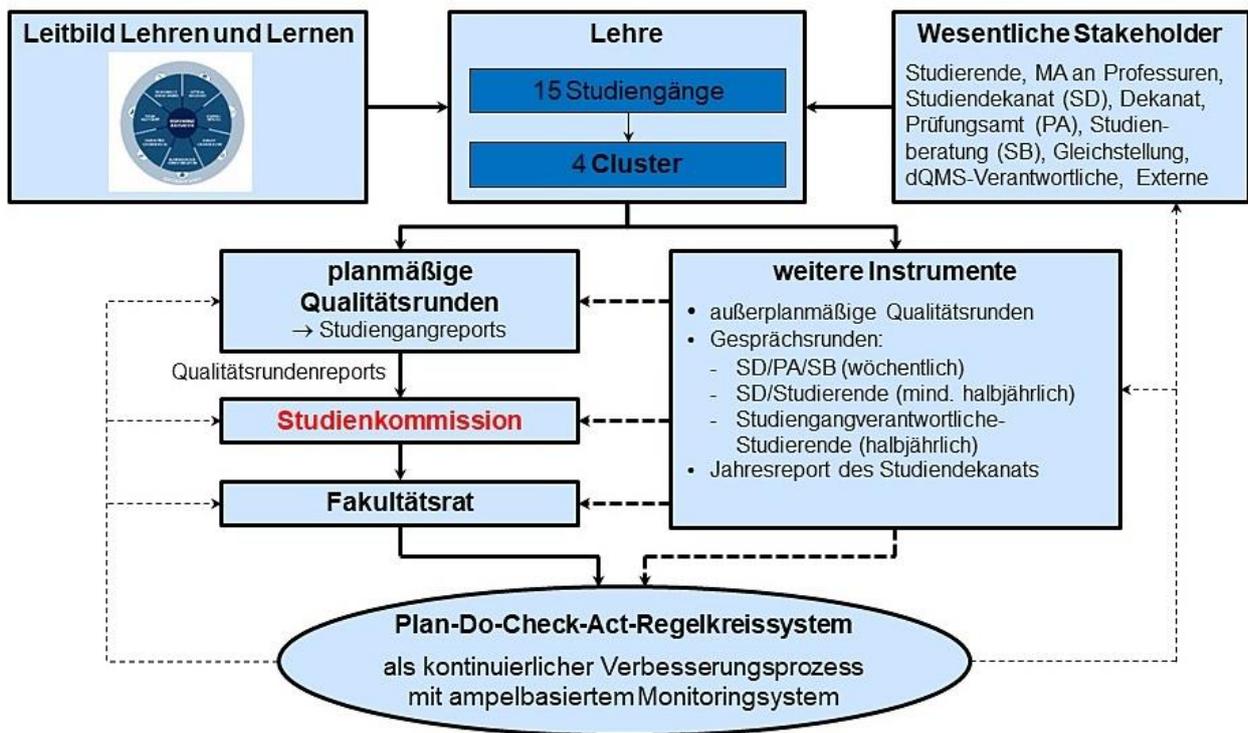


Abbildung 1: Grafische Darstellung des dezentralen QM-Systems als Regelkreissystem

III. Zeitplanung der Qualitätsrunden und der zentralen Verfahren

1. Cluster BWL/WInf

Cluster kurz	Studiengänge/Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden / Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)															Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26		SoSe 26	WiSe 26/27
Wiwi 1	Betriebswirtschaftslehre	B.Sc.	30.09.2024						1.			2. G				1.			2.		WiSe 23/24 SoSe 28
	Finanzen, Rechnungswesen u. Steuern	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024						1.			2. G				1.			2.		WiSe 23/24 SoSe 28
	Marketing	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024						1.			2. G				1.			2.		WiSe 23/24 SoSe 28
	Wirtschaftsinformatik	M.Sc.	30.09.2024						1.			2.	3. G			1.			2.		WiSe 23/24 SoSe 28
	Wirtschaftsinformatik	B.Sc.	30.09.2024						1.			2.	3. G			1.			2.		WiSe 23/24 SoSe 28

2. Cluster Wirtschaftspädagogik

Cluster kurz	Studiengänge/Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden / Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung			
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25		WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27
Wiwi 2	Wirtschaftspädagogik	B.A.	30.09.2022					1. G						1.		2.				3. G	Geplant: SoSe 24 WiSe 26/27
	Wirtschaftspädagogik	M.Ed.	30.09.2022					1. G						1.		2.				3. G	Geplant: SoSe 24 WiSe 26/27

3. Cluster VWL

Cluster kurz	Studiengänge/Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden / Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)																Zentrale Bewertung	
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26		WiSe 26/27
Wiwi 3	Development Economics	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2023					1.						2.			3. G			1.	WiSe 24/25
	International Economics	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024					1.						2.			3. G			1.	WiSe 24/25
	Volkswirtschaftslehre	B.A. (2F)	30.09.2022					1.						2.			3. G			1.	WiSe 24/25
	Volkswirtschaftslehre	B.Sc.	30.09.2024					1.						2.			3. G			1.	WiSe 24/25
	<i>Sustainable Development Studies</i>	B.A.	<i>Erstakkr.</i>											1.	G		1. G			1.	SoSe 22⁹ WiSe 24/25

⁹ Erste zentrale Bewertung im WiSe 2023/24.

